



## Erste Bank erwirbt Aktien der Ceská sporitelna von der AVS

---

Die Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG hat am 5. August jene Aktien übernommen, die vom größten Aktionär der Erste Bank, der AVS, an der Ceská sporitelna (CS) im Rahmen eines freiwilligen und eines anschließenden verpflichtenden Übernahmeangebots zwischen dem 8. April und dem 10. Juli 2002 aufgekauft worden sind.

Im Rahmen dieser Transaktion kauft die Erste Bank von der AVS 38,36 % der Stammaktien sowie 7,00 % der - nicht an der Börse notierenden - Vorzugsaktien, die bislang von den tschechischen Städten und Gemeinden gehalten wurden. Da der Transfer der Vorzugsaktien von einer - durch die Hauptversammlung am 22. Oktober 2001 bereits angenommenen - Änderung der Statuten abhängig ist, die bislang durch das zuständige Gericht noch nicht im Handelsregister eingetragen worden ist, übernimmt die Erste Bank vorerst nur die Stammaktien. Die Gemeindeaktien (auch jene 70%, die im Rahmen eines Übernahmeangebotes bereits im Jahr 2001 von einzelnen Gemeinden gekauft worden sind) können erst übernommen werden, wenn diese Eintragung erfolgt sein wird.

Die Erste Bank hält somit ab 5. August 2002 87,9 % am Aktienkapital bzw. 94,9 % der Stimmrechte der Ceská sporitelna. Ab August reduzieren sich daher die Minderheitsanteile im Konzernabschluss entsprechend.

Der Kaufpreis für die Stammaktien beträgt EUR 12,75 je Aktie, jener der Vorzugsaktien EUR 6. Dies entspricht einem Gesamtkaufpreis von Mio 693 EUR.